

EVOLUTION EXPERIENCE 2026

Österreichs erfolgreichster Olympionike, Felix Gottwald, ist der Headliner der allUpp Evolution Experience 2026: Im Mittelpunkt der eintägigen Fachkonferenz stehen KI-Agenten, die bereits heute Unternehmen verändern – und die Frage, welche menschlichen Fähigkeiten künftig noch wichtiger werden. Denn Künstliche Intelligenz entwickelt sich rasant; autonome AI Agents übernehmen bereits heute Aufgaben im Kundenservice, Vertrieb oder Marketing. Doch mit jeder technologischen Innovation gewinnt auch der Mensch an Bedeutung. Genau dieses Spannungsfeld steht im Mittelpunkt der allUpp Evolution Experience 2026, die am 1. Oktober 2026 im Impact Hub Vienna stattfindet. Mit Felix Gottwald konnte allUpp einen der renommiertesten Keynote-Speaker des Landes gewinnen. Unter dem Titel „Künstliche Intelligenz trifft natürliche Präsenz“ zeigt der mehrfache Olympiasieger, warum Präsenz, Haltung und Vertrauen gerade in Zeiten intelligenter Maschinen entscheidende Erfolgsfaktoren bleiben. „Technologie verändert



© SPORTaktiv Thomas Zabini-Pölzer

unsere Arbeit rasant. Doch Vertrauen, Verantwortung und echte Führung entstehen weiterhin zwischen Menschen. Genau diese Verbindung wollen wir auf unserer Evolution Experience sichtbar machen“, erklärt Gerald Smech, CEO von allUpp. Neben Felix Gottwald erwartet die Besucher:innen ein abwechslungsreiches Programm mit interaktiven Workshops, Live-Demos und hochkarätigen Expert:innen aus Wirtschaft und Technologie.

www.allupp.com

IN DIESER AUSGABE

Nagarro Innovation Challenge: Einreichen bis 18. September 2

AXAVIA: Digitalisierung von Geschäftsprozessen vorantreiben . 4

SALESIANER: Investition in großes Tiroler Neubauprojekt 6

Hotel-Tipp: Davos im Herbst – ein Paradies nicht nur für Radler ... 6

Vor den Vorhang: Günther Plank hat bei Dachser Funktion des Sales Manager Austria übernommen 7

BESUCH MIT SYMBOLKRAFT

Jack Dangermond, Mitbegründer und Präsident von Esri, dem weltweit führenden Anbieter für Geoinformationssysteme (GIS), kommt nach Österreich: Anlass ist die Esri User Conference Austria – powered by SynerGIS am 16. und 17. September. „GIS ist kein IT-Thema, es ist ein Strategiethema. Unternehmen, die räumlich denken, senken Kosten, minimieren Risiken und erschließen Wachstumspotenziale, die anderen verborgen bleiben. Wir bei SynerGIS

machen das seit fast 40 Jahren greifbar und umsetzbar – dass Esri-Technologie made in Redlands so eng mit dem österreichischen Markt verbunden ist, stärkt auch die internationale Sichtbarkeit unseres Wirtschaftsstandorts“, so Renate Messner, Geschäftsführerin von SynerGIS. Erwartet werden Entscheidungsträger:innen aus Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und Wissenschaft.

www.esri-austria.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

FRISCH UMGETAUF

Batteriespeicher als Fundament der Energiewende: Vor dreißig Jahren wurde der Bundesverband Photovoltaic Austria als Interessenvertretung der PV-Branche ins Leben gerufen. Mit seinen über 470 Mitgliedern ist der Bundesverband heute das zentrale Kompetenzzentrum und der wichtigste Ansprechpartner für Photovoltaik (PV) und Batteriespeicher in Österreich. „Das Zusammenspiel von PV und Batterie ist die Zukunft der Energieversorgung. Mit dem neuen Namen Bundesverband Photovoltaic & Battery Austria (PV&B Austria) fügen wir nicht einfach ein paar Buchstaben hinzu. Wir geben unserer Arbeit im Batteriespeicherbereich die Gewichtung, die es für den zukünftigen Ausbau der Erneuerbaren braucht“, erklärt Herbert Paierl, Vorstandsvorsitzender von PV&B Austria.

www.pvbaustria.at

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

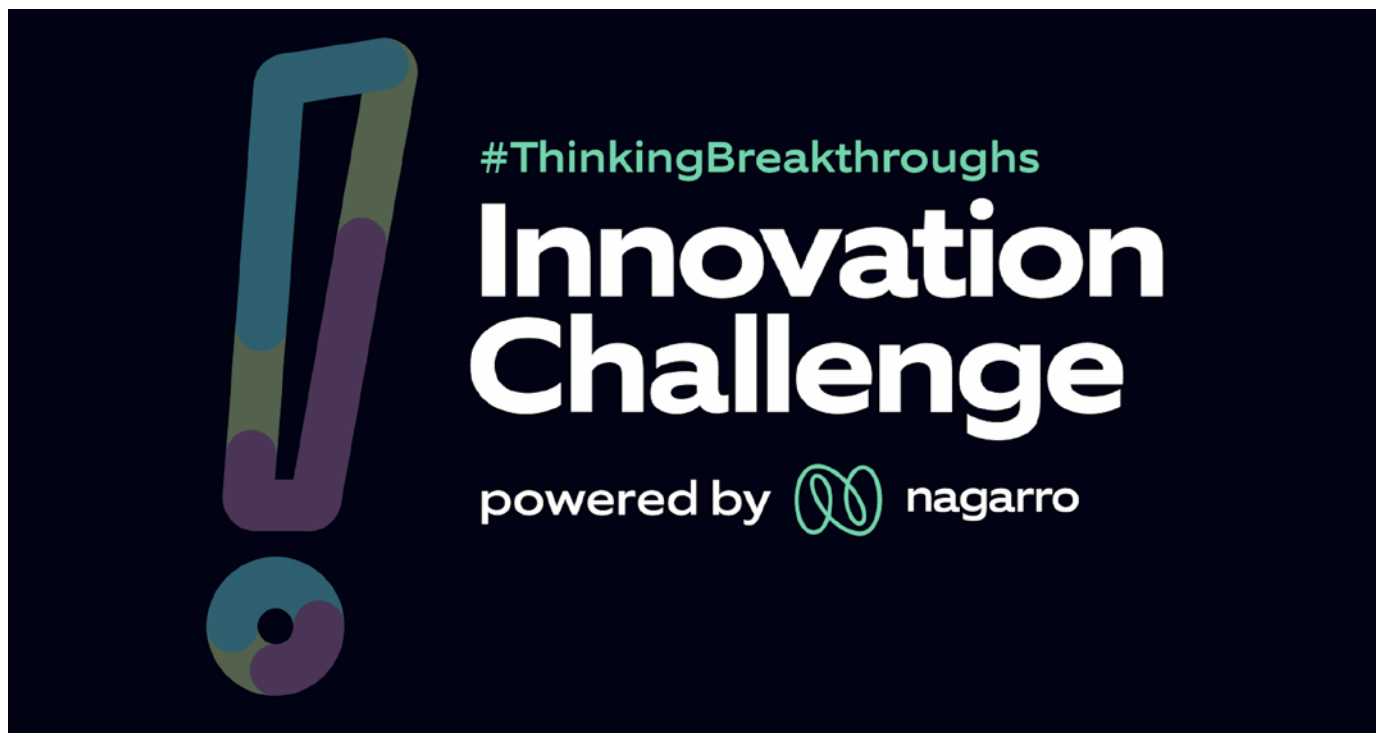
DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

VON DER KI-IDEE ZUM PROOF OF CONCEPT

Die Einreichung für die Nagarro Innovation Challenge 2026 läuft noch bis 18. September. Die besten Digitalisierungs- und KI-Ideen werden als Proof of Concept im Wert von bis zu 50.000 Euro umgesetzt.



Es gibt keine allgemeine Formel für Produktivitätssteigerungen, auch nicht mit KI. Zu viele unterschiedliche Stellschrauben spielen mit. Unternehmen wissen, wo ihre Potenziale liegen. Aber welche Idee bringt tatsächlich messbaren Nutzen? Welche Daten werden benötigt? Wo lohnt sich der Einstieg?

Genau hier setzt die Nagarro Innovation Challenge 2026 an. Gemeinsam mit Amazon Web Services (AWS) und Ingram Micro unterstützt Nagarro Unternehmen dabei, innovative Ideen auf ihr Potenzial zu prüfen und den nächsten Schritt Richtung Umsetzung zu gehen.

INNOVATION BRAUCHT MEHR ALS EINE GUTE IDEE

Nicht jede Innovation beginnt mit einer fertigen Lösung. Häufig ist zunächst entscheidend, das eigentliche Problem zu verstehen, den Business Case zu schärfen und die technische Machbarkeit realistisch einzuschätzen.

Im Rahmen der Innovation Challenge bewertet eine interdisziplinäre Jury die ein-

gereichten Ideen hinsichtlich Innovationsgrad, wirtschaftlichem Nutzen und Umsetzbarkeit. Die überzeugendsten Projekte werden anschließend gemeinsam mit Nagarro als Proof of Concept im Wert von bis zu 50.000 Euro umgesetzt.

Teilnehmen können Unternehmen mit mindestens 200 Mitarbeitenden, die Ideen in den Bereichen künstliche Intelligenz, digitale Produkte und Services, Prozessdigitalisierung oder neue Geschäftsmodelle einreichen möchten.

VON DER IDEE ZUM PROOF OF CONCEPT

Im Mittelpunkt der Innovation Challenge steht nicht die Prämierung einer Idee, sondern die Frage, welche Innovation das Potenzial hat, einen konkreten Mehrwert für das Unternehmen zu schaffen.

„Viele Unternehmen haben gute Ideen. Die eigentliche Herausforderung besteht darin, herauszufinden, welche davon den größten Nutzen stiften und wie sie erfolgreich umgesetzt werden können. Genau dabei unterstützt die Innovation Challenge“, sagt

Paul Kurt Haberfellner, Co-Founder & Managing Director bei Nagarro.

Dass dieser Ansatz funktioniert, zeigen Unternehmen wie ÖBB, Flughafen Wien oder Wiener Städtische Versicherung, die bereits an vergangenen Ausgaben der Innovation Challenge teilgenommen haben.

Warum erfolgreiche KI-Projekte nicht mit der Technologie, sondern mit einem klaren „Wozu“ beginnen, erklärt Paul Kurt Haberfellner im Interview „Das Wozu von KI“.

JETZT EINREICHEN

Unternehmen können ihre Innovationsideen noch bis 18. September 2026 einreichen. Weitere Informationen und Einreichung:

www.nagarro.com/de/innovation-challenge. ■



Mit dem QR-Code direkt zur Nagarro Innovation Challenge.

AM GIPFEL DER KOMMUNIKATION



Perfekt geeignet für
Tagungen und Seminare
bis hin zum Kongress in
der multifunktionalen
WM-Halle.

5 Locations
16 Räumlichkeiten

+43 (0)5446 2269-54 
mice@stantonamarlberg.com 
arlberg-wellcom.at 

DAS VOLLE POTENZIAL ENTFALTEN

Mit einer einzigen Lösung alle Unternehmensbereiche vernetzen und die Digitalisierung der Geschäftsprozesse vorantreiben – das ermöglicht die modulare Softwareplattform AXAVIAseries.

AXAVIAseries ist eine innovative Softwareplattform, um die Digitalisierung und Automatisierung Ihrer Geschäftsprozesse voranzutreiben. Insbesondere technisch orientierte Unternehmen, wie Anlagenplaner, Anlagenbauer, Anlagenbetreiber, Maschinenbauer und Ingenieurbüros, können damit ihr volles Potenzial entfalten. AXAVIAseries vernetzt alle Unternehmensbereiche mit einer einzigen Lösung und vereinfacht dadurch die Projektabwicklung und alle relevanten täglichen Arbeiten erheblich – egal, ob im Vertrieb, der Entwicklung, dem Engineering oder in Service- und Montage. Entwickelt und vertrieben wird AXAVIAseries von der AXAVIA Software GmbH aus Linz.

MODULARER AUFBAU

AXAVIA verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und bietet durch einen modularen Aufbau Lösungen für Unternehmen jeglicher Größe, die auf die individuellen Anforderungen Ihrer Branche zugeschnitten sind. Das ermöglicht allen Beteiligten – damit auch Lieferanten und Kunden – effektives und erfolgreiches Arbeiten. Alle Bereiche greifen dabei auf eine gemeinsame, konsistente Datenbasis zu. So entstehen transparente Abläufe ohne Unterbrechungen – für mehr Effizienz, Qualität und Nachvollziehbarkeit im gesamten Lebenszyklus eines Projekts.

Der flexible Aufbau von AXAVIAseries bietet zahlreiche Vorteile. Einerseits erlaubt



Der modulare Aufbau von AXAVIAseries bietet maximale Flexibilität.

er, nur jene Module zu wählen, die man zur Abdeckung seiner Prozesse benötigt, ohne überflüssigen und teuren Ballast. Andererseits wird so ermöglicht, die Software bei Bedarf Schritt für Schritt um zusätzliche Funktionen zu erweitern.

Neben den grundlegenden Basisfunktionen, die immer enthalten sind, stehen zehn spezialisierte Module zur Auswahl, welche die Bereiche Marketing & Vertrieb (CRM), Dokumentenmanagement (DMS), Zeiterfassung (TIME), Projektmanagement (PM), Warenwirtschaft (ERP), Lagerwirtschaft (WMS), Fertigungsplanung (PPS), Engineeringdatenbank (EDB), Produktdatenmanagement (PDM) sowie Wartung & Instandhaltung (CMMS) abdecken. Die AXAVIAseries Content Connectoren schaffen zudem die Verbindung zu anderen Systemen, wie SAP oder AutoCAD, und werden so zur Integrationsplattform für das Unternehmen.

FLEXIBLE NUTZUNG

Die AXAVIA Software GmbH setzt bei der Entwicklung ihrer Produkte auf modernste und in der Praxis bewährte Technologien und Werkzeuge. Aufbauend auf der Microsoft SQL-Datenbank und einer objektorientierten verteilten Systemarchitektur wird die jeweilige Geschäftslogik abgebildet. Mit den AXAVIA-eigenen Entwicklungswerkzeugen wird das Standardprodukt dann flexibel an die entsprechenden

Prozesse der Kunden angepasst.

Den Anwendern stehen für die Arbeit verschiedene Nutzungsmöglichkeiten offen: Die klassische Windows-Anwendung kann etwa auch für Terminalserver- oder CITRIX-Anwendung eingesetzt werden. Außerdem erlaubt eine Web-Oberfläche, jederzeit und von überall auf der Welt auf die Informationen zuzugreifen. Insbesondere durch das Web-Portal steht ein Informationstransfer weit über die Unternehmensgrenzen zur Verfügung, mit dem Kunden oder Lieferanten in die eigenen Prozesse integriert werden.

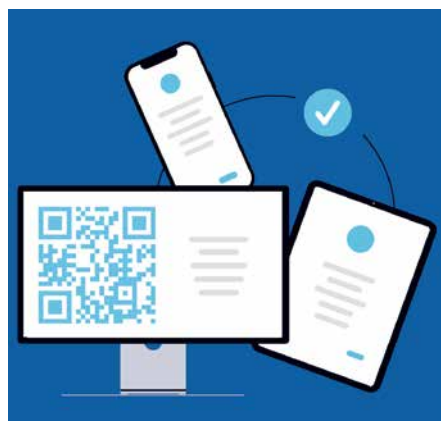
VOLLSTÄNDIG DIGITALISierter WORKFLOW

Egal für welche Module und Oberflächen Sie sich entscheiden: Mit AXAVIAseries stehen Ihnen alle Informationen und Funktionen konsistent zur Verfügung – für klare Strukturen, schnellen Informationszugriff und einen vollständig digitalisierten Workflow auf einer einzigen Plattform. ■

AXAVIA Software GmbH

Hafenstraße 47–51
4020 Linz
Tel.: +43 732 99 70 49-0
office@axavia.com
www.axavia.com

AXAVIA



AXAVIAseries ist nicht nur auf dem Desktop verfügbar, sondern auch übers Web.

Anzeige • Grafiken: Axavia

Tiroler

Wenn's schüttet,
braucht's
durstige Gärten.



Extrem-
wetterfestes
Tirol

Stell ma uns auf!

Mir haltn zamm,
Gegenseitig versichert. Seit 1821.

Jetzt
informieren



HOTEL-TIPP

HERBST IM TURMHOTEL

Nur wenige Schritte von der Parsennbahn, dem Davosersee und dem Bahnhof Davos Dorf entfernt liegt das Turmhotel Victoria. Der markante Turm gehört seit Jahrzehnten zum Ortsbild. Vor allem aber überzeugt das Vier-Sterne-Hotel mit seiner Lage: Morgens direkt in die Natur aufbrechen, abends ohne lange Wege wieder ankommen: Rund um Jakobshorn, Parsenn, Gotschna, Madrisa und Rinerhorn eröffnen die Bergbahnen den Zugang zu aussichtsreichen Höhenwegen, stillen Bergseen und uralten Hütten. Mal führt der Weg gemütlich über sonnige Almen, mal hinauf zu eindrucksvollen Aussichtspunkten. Auf zwei Rädern zeigt sich die ganze Pracht: Mehr als 700 Kilometer Singletrails machen die Region zu einem der vielseitigsten Bike-Reviers der Alpen.



© Martin Bissig / Turmhotel Victoria Davos

<https://victoria-davos.ch>

NEUBAUPROJEKT

WEITER INVESTIEREN

Die SALESIANER Gruppe startet gemeinsam mit der Österreichischen Post, der STP Immobilien Errichtungs- und Vermietungs GmbH sowie der TTF Vermietungs GmbH ein umfassendes Neubauprojekt in Inzing in Tirol: Mit einem Investitionsvolumen von rund 6 Millionen Euro entsteht ein multifunktionaler Standort, der Infrastruktur, Logistik und Wohnen vereint und damit über die Anforderungen einzelner Unternehmen hinausgeht. Auf einer Fläche von mehr als 6.000 m² wird die bestehende Post-Zustellbasis erweitert; zudem werden zusätzliche Lagerflächen sowie ein Mitarbeiterhaus mit 30 Zimmern und insgesamt 60 Betten errichtet. Weiters umfasst das Projekt mehr als 130 überdachte PKW- und LKW-Stellplätze sowie 60 Ladestationen für E-Fahrzeuge.

www.salesianer.at

AEROMETRO VON DOPPELMAYR

SEILBAHN FÜR GUATEMALA CITY

Das urbane Seilbahnsystem AeroMetro besteht aus zwei Linien mit einer Gesamtlänge von 8,6 Kilometern und 12 Stationen. Es wird Guatemala City mit der Gemeinde Mixco im Nordwesten der Hauptstadt verbinden. Mit einer Förderleistung von 5.500 Personen pro Stunde und Richtung pro Linie wird die Doppelmayr Gruppe ein weiteres leistungsstarkes Seilbahnsystem realisieren. Die kuppelbaren Gondelbahnen verfügen über 495 Kabinen mit jeweils Platz für zwölf Fahrgäste und bieten damit

hohe Effizienz und Komfort. Die Fertigstellung ist für 2028 geplant. „Seilbahnen in pulsierenden Städten wie Guatemala City zu bauen, ist eine Ehre für das gesamte Team. Wir sind stolz, erneut Partner für die Realisierung eines herausragenden Beispiels moderner Mobilität sein zu dürfen. Das neue Seilbahnsystem wird die Mobilität für viele Menschen verbessern“, sagt Thomas Pichler, Mitglied des Executive Board der Doppelmayr Gruppe.

www.doppelmayr.com

HEDY-LAMARR-PREIS

SIEBEN FORSCHERINNEN NOMINIERT

Der Hedy-Lamarr-Preis der Stadt Wien zeichnet heuer bereits zum neunten Mal Forscherinnen in Österreich für ihre herausragenden Leistungen im Bereich der Informationstechnologie aus, die mit ihrer Arbeit die Technik und Gesellschaft voranbringen und Vorbilder für weibliche Talente sind. Heuer sind insgesamt sieben Forscherinnen nominiert und haben damit die Chance, den mit 10.000 Euro dotierten Preis zu gewinnen. Die feierliche Verleihung findet im Rahmen der Digital

Days, die diesmal unter dem Motto „Technology Race. Human Race.“ stehen, am 18. November 2026 im Technischen Museum Wien statt. Gestiftet wird der Preis von der Stadt Wien in Kooperation mit UIV Urban Innovation Vienna, einem Unternehmen der Wien Holding. Nominiert sind heuer Karen Azari, Sara Di Bartolomeo, Anita Graser, Samira Hayat, Jana Lasser, Zeynep G. Saribatur sowie Alice Tazariol.

<https://digitalcity.wien/hedy-lamarr-preis>

MEHR PRIVATE PLEITEN

Die Zahl der Privatkonkurse in Österreich ist im ersten Halbjahr 2026 weiter gestiegen. Das zeigt die aktuelle Halbjahresanalyse des Informationsdienstleisters CRIF: Insgesamt wurden 4.722 Privatkonkurse registriert. Das entspricht einem Anstieg von 4,8 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auf Basis der aktuellen Entwicklung erhöht CRIF seine Prognose für das Gesamtjahr 2026 von bisher 9.000 auf bis zu 9.500 Privatkonkurse. Sollte diese Prognose eintreffen, wäre dies der zweithöchste Wert der vergangenen zehn Jahre. Lediglich 2018 wurden mit 10.062 Privatkonkursen noch mehr Verfahren eröffnet. Dieser Höchststand ist allerdings nur eingeschränkt mit der aktuellen Entwicklung vergleichbar, denn er war maßgeblich auf die Insolvenzrechtsreform 2017 zurückzuführen.

www.crif.at

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptat.at

VOR DEN VORHANG Hat neu geschaffene Position bei Dachser übernommen:**GÜNTHER PLANK IST SALES MANAGER AUSTRIA**

© DACHSER



Günther Plank: Will Kunden integrierte Logistiklösungen aus einer Hand anzubieten

In seiner neuen Funktion verantwortet Günther Plank die vertriebliche Weiterentwicklung sämtlicher Geschäftsfelder in Österreich. Dazu zählen die Bereiche European Logistics ebenso wie Air & Sea Logistics sowie die Kontraktlogistik. Mit der Bündelung der Vertriebsverantwortung auf nationaler Ebene verfolgt das Familienunternehmen das Ziel, Kunden noch umfassender entlang ihrer gesamten Supply Chain zu begleiten und die Stärken der einzelnen Geschäftsfelder noch enger miteinander zu verknüpfen. Plank wird dabei die österreichweite Vertriebsstrategie weiterentwickeln, den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen vorantreiben und neue Marktpotenziale erschließen. „Mit Günther Plank übernimmt ein ausgewiesener Logistik- und Vertriebsexperte die österreichweite Verantwortung für unseren Vertrieb. Seine langjährige Branchenerfahrung, sein tiefes Verständnis für unterschiedliche Verkehrsträger und seine hohe Kundenorientierung machen ihn zur idealen Besetzung

für diese wichtige Funktion“, so Michael Rauhofer, Managing Director DACHSER Austria. Günther Plank blickt auf nahezu vier Jahrzehnte Erfahrung in der Transport- und Logistikbranche zurück. Nach seiner Ausbildung zum Speditionskaufmann lernte er die Logistik von Grund auf kennen und übernahm früh Verantwortung beim Aufbau von Verkehren von und nach Osteuropa. In den folgenden Jahren entwickelte er sich in den Bereichen Operations, Controlling, Kontraktlogistik, Key Account Management und Vertrieb zu einem vielseitigen Branchenexperten.

www.dachser.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Automation-Guide
– Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

Druck, Temperatur, Füllstand

Alles aus einer Hand?**Präzise MSR-Technik von AFRISO!**

- +** Manometer, Druckmittler, Druckmessumformer und Thermometer
- +** Füllstandmessgeräte und innovative Warngeräte für unterschiedlichste Medien
- +** Clevere Baukastensysteme, vielfältige Prozessanschlüsse, getestete Materialien passend für Ihren Einsatzfall



www.afriso.at

**AFRISO**

Technik für Mensch und Umwelt.

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.